

Volkshochschule Kaltenbach-Stiftung

2020

ENTWICKELN
BEGLEITEN
WACHSEN

Seminare in
pädagogischem Kontext

2020



Dieter-Kaltenbach-Stiftung





Achtsame Pflege

Die Bedeutung der Pflege in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren

Pflegesituationen, wie Wickeln und die Begleitung des Kleinkindes beim Essen oder beim An- und Ausziehen, sind bedeutende Momente im Tagesablauf der Kleinkindbetreuung. Werden diese Situationen im Alltag bewusst und achtsam gestaltet, dienen sie in besonderem Maße dem Beziehungsaufbau, der Sprachentwicklung, dem Verstehen und Mitgestalten der Befriedigung der eigenen Grundbedürfnisse, der Sinnes- und Körperwahrnehmung und werden zu Momenten der gemeinsam geteilten Freude, in denen sich das Kind gesehen und gefühlt fühlt. Inhalt dieser Fortbildung wird unter anderem die Auseinandersetzung mit folgenden Fragen in Bezug auf das Wickeln und die Essenssituationen sein: Was bedeutet achtsame Pflege? Wie kann diese gestaltet werden? Wie sieht eine dafür vorbereitete Umgebung aus? Wie können wir das Kind mit seinen besonderen Vorlieben auf seinem Weg zum selbstständigen Essen respektvoll begleiten?

Referentin: Christina Heilig ist Kleinkindpädagogin, Referentin der Fortbildungsreihe „Ein guter Start ins Leben“ und seit 2002 Entdeckungsraum-Leiterin für Säuglinge und Kleinkinder. Zudem bietet sie weitere pädagogische Fortbildungen und Seminare an sowie gestalterorientierte Elternberatung. Christina Heilig ist Mutter von drei Kindern.

Zielgruppe: Erzieher*innen, die mit Kindern unter 3 Jahren arbeiten oder arbeiten möchten

Datum/Zeit: Dienstag, 11. und Mittwoch, 12. Februar 2020, jeweils 9:00-16.30 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 240 € (inkl. zwei vegetarische Mittagessen und Getränke)

Teilnehmer*innen: max. 18, min. 10

An-/Abmeldeschluss: 27.01.2020

Kurs-Nummer: AP50801

Erzählwerkstatt: Kamishibai

Erzählen ist für Jung und Alt eine wichtige Erfahrung. Um dies zu fördern, wollen wir verschiedene Techniken und Methoden kennenlernen. Dafür werden einige Hilfsmittel vorgestellt, wie Stehfiguren, Handpuppen und Marionetten. Unser Augenmerk liegt bei diesem Workshop auf dem Erzählen mit Hilfe des japanischen Bildtheaters Kamishibai. Es ist überall einsetzbar und ideal für kleine bis große Kindergruppen. Die Arbeit mit dem Kamishibai fördert das Hörverstehen, das Sprechen und die Selbständigkeit der Kinder. Es regt die Kreativität an, schult die künstlerische Gestaltung, übt bildgestütztes Erzählen und ist ein ideales Instrument zur ganzheitlichen Sprachförderung. In diesem Workshop lernen wir, wie wir mit diesem bildgestützten Erzähltheater unsere Zuschauer bannen und die Aufmerksamkeit steigern können; aber auch, wie wir Kinder anhalten, selbst kreativ zu werden und die Geschichte frei zu erzählen. In einem praktischen Teil werden die Teilnehmenden ein Kamishibai aus Holz fertigen, dabei können auch individuelle Wünsche berücksichtigt werden. Darüber hinaus illustrieren wir eigene Bilder zu mitgebrachten Geschichten.

Referentin: Sabine Pfeil ist ausgebildete Märchenerzählerin, Diplom-Marionettenbauerin, Waldorfschullehrerin und pädagogische Fachkraft in der Ganztagesbetreuung.
www.pfeils-puppenspielbuehneli.de

Zielgruppe: Erzieher*innen, Grundschullehrer*innen, Mitarbeiter*innen von Bibliotheken und Interessierte

Datum/Zeit: Freitag, 6. März 2020, 15:00-20:00 Uhr
und Samstag, 7. März 2020, 10:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 170 € [inkl. Material, Snacks, ein vegetarisches Mittagessen und Getränke]

Teilnehmer*innen: max. 10, min. 8

An-/Abmeldeschluss: 20.02.2020

Kurs-Nummer: AP50802





Tiergestützte Intervention

Tiergestützte Therapie und Pädagogik ist unumstritten eine wertvolle Ergänzung und Unterstützung in vielen Bereichen, wie zahlreiche Studien belegen. Professionalität in der Arbeit mit Tieren zeigt sich nicht nur darin, dass umfangreiche therapeutische oder pädagogische Fachkenntnisse vorliegen, sondern auch im fachkompetenten, ethischen Einsatz des Tieres. Dies bedeutet, fähig zu sein, die Signale seines Tieres zu verstehen und adäquat darauf zu reagieren. Erst die Berücksichtigung beider Aspekte ermöglicht es, Brücken zwischen Tier und Klient*in zu bauen, so dass eine ko-therapeutische/pädagogische Begegnung möglich wird. In dem eintägigen Workshop wollen wir ein paar theoretische und praktische Grundlagen tiergestützter Interventionen kennenlernen. Der Hauptfokus liegt auf der Selbsterfahrung mit den Eseln vor Ort. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, auch über andere Tiere die vor Ort sind, zu sprechen.

Referentin: Bettina Mutschler, TAPS – Bindungsgeleitete Hundenerziehung, tiergestützte Therapie und Pädagogik.

Zielgruppe: Pädagogen*innen und Interessierte, die selbst schon erste Erfahrungen im Bereich tiergestützten Arbeitens gemacht haben oder, die erste Einblicke erlangen möchten.

Datum/Zeit: Freitag, 20. März 2020, 10:00-15:30 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 110 € (inkl. vegetarisches Mittagessen und Getränke)

Teilnehmer*innen: max. 10, min. 8

An-/Abmeldeschluss: 05.03.2020

Kurs-Nummer: AP50803

Kreatives Gestalten mit Wolle

Handarbeit in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Handarbeit liegt wieder voll im Trend. Daher ist es auch für viele Kinder und Jugendliche umso interessanter, fast vergessene Handarbeitstechniken wie Stricken, Häkeln, Weben oder Spinnen kennenzulernen. Nebenbei werden Feinmotorik und Schöpfergeist gefördert und es wird vermittelt, wie zeitaufwendig früher handgefertigte Dinge gemacht wurden.

In diesem Workshop kommen Anfänger und Fortgeschrittene zusammen. Wir lernen unterschiedliche Techniken, Materialien und Werkzeuge kennen und erarbeiten gemeinsam dem Alter der Kinder/Jugendlichen gerechte Werkstücke.

Jede*r Teilnehmer*in erhält entsprechende Arbeitsunterlagen für die einzelnen Projekte. Außerdem wird erklärt, welche Materialien für das jeweilige Objekt passen und wie man auch Linkshändern die Techniken beibringt.

Referentin: Gabriela Seelos gibt seit vielen Jahren Handarbeitskurse für Kinder und Erwachsene, insbesondere für angehende Lehrer an der pädagogischen Hochschule Eisenstadt (Österreich). Sie betreibt selber ein Wollfachgeschäft und hat in ihrer alten Heimat Österreich das Strickschiff am Neusiedler See initiiert.

Zielgruppe: Erzieher*innen, Sozialpädagogen*innen, Lehrer*innen und Interessierte

Datum/Zeit: Donnerstag, 23. April 2020, 14:00-17:30 Uhr und Freitag 24. April 2020, 9:00-17:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 170 € (inkl. Material im Wert von 15€, vegetarisches Mittagessen am Freitag und Getränke)

Teilnehmer*innen: max. 10, min. 8

An-/Abmeldeschluss: 15.04.2020

Kurs-Nummer: AP50804





Lebendiges Lernen in der Natur

Natur- und Waldpädagogik im Kindergartenalter

Im Jahresverlauf bietet die Natur täglich verborgene Schätze; das Naturmaterial lädt ein, bewusst wahrzunehmen und aktiv zu gestalten. Spielerisches Lernen und mit allen Sinnen den vielseitigen Bewegungsraum im Wald zu erforschen, steht an diesem Fortbildungstag im Mittelpunkt. Die Kräfte der Natur werden durch Sinnenspiele und meditative Übungen vertieft. In einem achtsamen Umgang erfassen wir die Pflanzen und Bäume und deren bedeutsame Zusammenhänge. Waldrituale und Naturspiele werden vermittelt, um Waldtage und Projekte sinnvoll draußen in der Natur gestalten zu können und neue Ideen für die pädagogische Arbeit mit Kindern zu schöpfen.

INHALTE Sinnhaftes Lernen in der Natur | Tagesstruktur eines Waldtages | Projekte und Aktionen mit der Natur gestalten | Achtsamkeit in der Natur

METHODEN Erfassen von Pflanzen und Bäume | Geländegang | Vertiefung der Naturerfahrung | Kreative Naturarbeiten; Alltagspraxis | Praktische Übungen in der Natur | Gruppen-, und Einzelarbeit

Referentin: Andrea Kenk gibt seit über 10 Jahren Seminare, Weiterbildungen, Impulsabende und Vorträge im Bereich Wald- und Naturpädagogik. Als langjährige Leiterin und Gründerin von Waldkindergärten verfügt sie über vielseitige naturpädagogische Erfahrungen. Dabei ist ihr die Vermittlung von Achtsamkeit und Respekt in und mit der Natur besonders wichtig. In ihrer Arbeit mit Schul- und Kindergartengruppen kombiniert sie kreative und naturverbundene Lerninhalte mit handwerklichen Tätigkeiten.

Zielgruppe: Erzieher*innen von Kitas und Kindergärten, Tageseltern und Interessierte

Datum/Zeit: Mittwoch, 13. Mai 2020, 9:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 130 € (inkl. vegetarisches Mittagessen und Getränke)

Teilnehmer*innen: max. 20, min. 8

An-/Abmeldeschluss: 28.04.2020

Kurs-Nummer: AP50805

Schmieden

Begegnung mit Feuer, Stahl und Gestaltungswillen und deren Möglichkeiten in der sozialen Arbeit

Als archaisches Handwerk war das Schmieden immer schon wegbereitend für die Entwicklung der Menschheit. Die Erfahrung von Widerständen ist für Kinder und Jugendliche in der digital geprägten Welt von elementarer Bedeutung. Die Erfahrung der Selbstwirksamkeit beglückt, stärkt das Selbstvertrauen und eröffnet neue Dimensionen für ein gelingendes soziales Miteinander. Am Beispiel eines einfachen, individuell gewählten Gegenstandes entwickeln wir erste Grundlagen des Schmiedens: Strecken, Breiten, Tordieren und Schweißen des glühenden Eisens, falls gewünscht auch zur zweckmäßigen Form. Wir tauschen die Erfahrungen mit den Elementen Feuer, Stahl und Wasser wiederkehrend aus und reflektieren diese im Hinblick auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mit dem Seminar möchten wir einen Beitrag leisten, die Faszination fürs Schmieden wieder neu zu entdecken und den Einsatz des Schmiedens in der Kinder- und Jugendarbeit zu stärken. Die Dieter-Kaltenbach-Stiftung verleiht die Feldschmiede für Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen.

Referent: Rolf Lachmit, Schmied und Metallgestalter, Werklehrer an der Freien Waldorfschule Schopfheim

Zielgruppe: Erzieher*innen und Sozialpädagogen-*innen und alle Interessierte

Datum/Zeit: Freitag, 15. Mai 2020, 10:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 150 € (inkl. Material, vegetarisches Mittagessen und Getränke)

Teilnehmer*innen: max. 6, min. 5

An-/Abmeldeschluss: 30.04.2020

Kursnummer: AP50806





Kinderspiel und Kampfkultur

Wie geht Achtsamkeit und wie können wir alle aufhören zu kämpfen?

- Kämpfen oder Spielen? Wenn Kinder „körperlich werden“, gibt es viele Missverständnisse. Wie gehen wir mit dem Bedürfnis der Kinder um, sich zu spüren?
- Pädagogik und „professioneller Körpereinsatz“ – gibt es neben professioneller Distanz auch professionelle Nähe?
- Vom Machen zur Präsenz. Vom „Einschreiten“ zum Spiel – was tun wir und was könnten wir tun in Konflikt-Situationen?
- Wie finden nicht nur Kinder zurück zum wirklichen Spiel anstatt zu kämpfen, wie können auch wir Erwachsene aufhören zu kämpfen? Welche „Achtsamkeits-Übungen“ stecken im Alltag mit Kindern?

Wenn wir uns ganz einlassen und ganz präsent sind, müssen wir nicht (immer) schnell etwas tun. Wichtiger ist, urteilsfrei wahrzunehmen, was eigentlich passiert (Achtsamkeit). Anstatt Störungen äußerlich „schnell abzustellen“, können wir eine Haltung von Arglosigkeit einüben und Raum schaffen für Kontakt und auch für Körperlichkeit, und so erleben, wie Konflikte sich von innen herauslösen können.

Referent: Steve Heitzer ist Pädagoge und Theologe, Vater von drei Kindern. In seiner 20jährigen Tätigkeit als Pädagoge hat er – inspiriert von Montessori, Wild und Pikler – einen Kindergarten gegründet. Er ist in der Fortbildung von Lehrer*innen und Erzieher*innen tätig, als Achtsamkeitslehrer und Retreatleiter für Meditation und Kontemplation. www.originalplay.at

Zielgruppe: Pädagogen*innen, die mit Kindern arbeiten, interessierte Eltern

Datum/Zeit: Freitag, 19. und Samstag, 20. Juni 2020, jeweils 9:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 260 € (inkl. zwei vegetarische Mittagessen und Getränke)

Teilnehmer*innen: max. 20, min. 12

Abmeldeschluss: 04.06.2020

Kurs-Nummer: AP50807

OUTDOOR

Ein Erlebnistag im Freien

Gruppenspiele und -aktionen für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Wir verbringen gemeinsam einen Tag, an dem Sie Einblick erhalten in die Vielfalt von erlebnispädagogischen Elementen, zum Selbererfahren und Weitergeben. Möglichkeiten für Aktionen mit Kindern und Jugendlichen werden aufgezeigt, welche vor allem draußen gemacht werden können. Es geht dabei insbesondere um das eigene Erleben, um daraus ein Mehrwert für die Umsetzung im eigenen Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Wir erlernen kooperative Spiele und kleine Warmups, die mit wenig Aufwand realisierbar sind, und Großgelände-Spiele, die jedes Kind und jede*n Jugendliche*n zum Schwitzen bringen und vor allem in größeren Gruppen Freude bereiten. Beim gemeinsamen Mittagessen am Lagerfeuer bereiten wir Stockbrot zu und für eine Nachtaktion stellen wir eine Wachs-Fackel her. Jede*r Teilnehmer*in erhält ein Skript mit erlernten Spielen/Aktionen, damit diese zu späterer Zeit umgesetzt werden können.

Referent: Fuat Küçükoğlan, ausgebildeter Erlebnispädagoge
EOS Freiburg, Fachlehrer für Sport und Technik, Seminarleitung
FSJ-Kurse

Zielgruppe: Erzieher*innen und Sozialpädagogen*innen,
die mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren arbeiten

Datum/Zeit: Freitag, 3. Juli 2020, 9 bis 17 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 95 € [inkl. Mittagessen und Getränke]

Teilnehmer*innen: max. 20, min. 12

Anmeldeschluss: 18.06.2020

Kurs-Nummer: AP50808



Lehm-Heu-Skulpturen

Eine Einführung in das plastische Gestalten

Lehm ist eines der ältesten Baumaterialien. Wir begegnen ihm noch heute an Fassaden alter Fachwerkhäuser, aber auch die moderne Architektur scheint den Stoff zusehends neu für sich zu entdecken. Wir wollen aus Lehm und Stroh/Heu Skulpturen und Objekte formen. Nach dem Formen und Modellieren trocknen die Arbeiten allein an der Luft. Wir begeben uns gemeinsam auf die Reise des plastischen Gestaltens, ringen um Form und Ausdruck und reflektieren gemeinsam den künstlerischen Prozess. Das Plastizieren von Lehm-Heu-Skulpturen kann mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt werden. Das Material fördert ein inniges Verbinden mit der „Erde“, bietet allen Altersgruppen viel Gestaltungsraum und bereitet allen, die es wagen in den Lehm zu greifen, erfahrungsgemäß eine große Freude. Die Materialien Lehm, Heu und Wasser sind kostengünstig und einfach zu beschaffen. Durch die Lufttrocknung kann das Modellieren mit Lehm-Heu in der Kita, Schule und vielen anderen Orten einfach realisiert werden.

Referent: Johannes Beyerle

Zielgruppe: Erzieher*innen, Sozialpädagogen*innen und Interessierte

Datum/Zeit: Freitag, 17. Juli 2020, 10:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 110 € [inkl. Material, vegetarisches Mittagessen und Getränke]

Teilnehmer*innen: max. 10, min. 7

Anmeldeschluss: 02.07.2020

Kurs-Nummer: AP50809





Arbeiten mit Ton

Töpfern mit Kindern im Grundschulalter

Töpfern ist eine uralte Handwerkskunst, bei der Menschen jeden Alters ihre eigene Kreativität zum Ausdruck bringen können. Dieser Workshop konzentriert sich auf das Töpfern mit Kindern im Grundschulalter. Neben einer Einführung in die Material- und Werkzeugkunde werden die Teilnehmer selber töpfern.

Kinder ab 6 Jahre sind in der Lage, handwerkliche und technische Anweisungen zu befolgen. Sie lernen bestimmte Regeln zu beachten, die beim Töpfern wichtig sind: Die Verbindungen müssen so gearbeitet werden, dass sie den Brennprozess überleben. Luft einschließen müssen vermieden werden. Die Plastiken dürfen nicht zu dick oder zu dünn gearbeitet sein. Die Regeln der Statik müssen beachtet werden. Die Teilnehmer lernen diese Regeln kennen und erhalten viele Anregungen für die pädagogische Herangehensweise zur Arbeit mit Schulkindern: Wie begeistere ich Kinder für das Arbeiten mit Ton? Wie fördere ich die Phantasie und Freude am Gestalten? Als Beispiel dienen Märchen und ähnliche Geschichten, zu denen Figuren hergestellt werden.

Referentin: Eleonore Krämer ist Sozialpädagogin und Keramikerin. Sie gibt seit 45 Jahre Keramikkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie hat eine Weiterbildung für therapeutisches Arbeiten am Tonfeld und betreibt eine eigene Keramikwerkstatt in Wollbach.

Zielgruppe: Erzieher*innen, Lehrer*innen und Interessierte

Datum/Zeit: Freitag, 25. September 2020, 9:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 110 € (inkl. Material, veget. Mittagessen und Getränke)

Teilnehmer*innen: max. 10, min. 8

An-/Abmeldeschluss: 10.09.2020

Kurs-Nummer: AQ50801

Theaterspielen mit Kindern & Jugendlichen

Impulse, Methoden und Ansätze aus der theaterpädagogischen Praxis.

Ein Kennenlernen von Spielen und Übungen, sowie deren Einsatz in der Gestaltung theaterpädagogischer Prozesse. Ziel der Fortbildung ist eine Einführung in theaterpädagogische Grundkenntnisse aus Theorie und Praxis. Sie bekommen durch Spiele, Übungen und Methoden verschiedene Impulse, theaterpädagogische Prozesse mit Kindern und Jugendlichen zu initiieren. Sie lernen verschiedene Herangehensweisen kennen, die Eigenheiten theatralen Spiels und der Improvisation zu erfahren und zu vermitteln. Gemeinsam reflektieren wir, wie die theaterpädagogischen Methoden in der sozialen Arbeit eingesetzt werden können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent: Theater tempus fugit: 1995 aus einem Schultheater hervorgegangen, vereint Tempus fugit aus Lörrach heute in mehreren Jugendtheatergruppen und einem professionellen Ensemble über 150 aktive SpielerInnen, SchauspielerInnen, MusikerInnen und Theaterpädagogen. Mit viel Leidenschaft und Begeisterung ist ein 30-köpfiges Team unter Leitung der Theatergründerin Karin Maßen täglich für Tempus fugit aktiv.

Zielgruppe: Erzieher*innen und Sozialpädagogen*innen, Lehrer*innen und Interessierte

Datum/Zeit: Freitag, 16. Oktober 2020, 13:00-19:00 Uhr
Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 110 € [inkl. Getränke und Snack]

Teilnehmer*innen: max. 15, min. 7

An-/Abmeldeschluss: 01.10.2020

Kursnummer: AQ50802



Resilienz

Anleitung zur Stärkung psychischer Widerstandskraft

Die Fortbildung vermittelt Theorien, Konzepte und praktische Methoden zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und „resilienter Verhaltensweisen“ bei Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren. Dies schließt die Zusammenarbeit mit den Eltern ebenso wie den stärkenorientierten Blick auf das eigene Team bzw. die gesamte Organisation ein. Ziel der Fortbildung ist die Erweiterung des pädagogischen Handlungsrepertoires der Teilnehmer/innen in Bezug auf Planung, Umsetzung und Reflexion von Maßnahmen zur Resilienzförderung. Die Teilnehmer/innen können die Stärken der einzelnen Kinder und Eltern erkennen und ressourcenorientiert arbeiten; Maßnahmen zur Förderung von Resilienz planen und umsetzen.

Dabei gilt es, unter anderem

- die Stärken der einzelnen Jugendlichen, der Eltern und der Fachkräfte als Ressource zu erkennen und im pädagogischen Alltag zu berücksichtigen, ohne dabei Risiken zu missachten,
- verschiedene Methoden zur Resilienzförderung von Jugendlichen zu kennen und auf der Grundlage allgemeiner und individueller Entwicklungsaufgaben, -wege und -fortschritte der Jugendlichen anzuwenden bzw.
- diese in Begleitung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen einzubeziehen und gegenüber Eltern und anderen Bezugspersonen darzustellen.

Referentin: Sibylle Fischer, Frühpädagogin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Evangelischen Hochschule in Freiburg

Zielgruppe: Fachkräfte im sozialen Sektor, wie z.B. Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen und Lehrkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren arbeiten

Datum/Zeit: Montag, 2. und Dienstag, 3. November 2020, jeweils 9:00-17:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 260 € (inkl. zwei vegetarische Mittagessen und Getränke)

Teilnehmer*innen: max. 20, min. 11

An-/Abmeldeschluss: 18.10.2020

Kursnummer: AQ50803



Abenteuer Drucken, Walzen, Stempeln

Experimentelle und faszinierende Möglichkeiten des Aus-Drucks

Schon in der Steinzeit gebrauchte der Mensch seine Hände und Füße als Schablonen und Stempel. Im Laufe der Zeit sind auf der ganzen Welt viele weitere, teil hochdifferenzierte Drucktechniken entstanden. Nicht nur Kinder finden im experimentellen Drucken, Walzen oder Stempeln faszinierende Möglichkeiten, künstlerische Spuren zu hinterlassen und sich über ihren Körper auszudrücken.

In diesem Seminar erweitern Sie Ihr Repertoire an Techniken, Werkzeugen und Farben. Sie lernen klassische Verfahren, vor allem aber alternative und experimentelle Methoden kennen und arbeiten mit überraschend einfachen Werkstoffen. Sie fertigen eigene Druckstöcke an, ritzen, kratzen, schnitzen, kleben und recyceln. Die Farben werden Sie selbst anrühren, abreiben, durchdrucken und transferieren.

Referentin: Birgit Lüdtke-Brucker, Diplom-Pädagogin, Atelier- und Werkstattpädagogin, freischaffende Künstlerin, Künstlerische Leitung der Pädagogischen Ideenwerkstatt Bagage

Zielgruppe: Erzieher*innen, Sozialpädagogen*innen und alle Interessierten

Datum/Zeit: Freitag, 6. November 2020, 9:00-16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 130 € (inkl. Material, veget. Mittagessen und Getränke)

Teilnehmer*innen: max. 16, min. 10

An-/Abmeldeschluss: 22.10.2020

Kurs-Nummer: AQ50804





Künstlerisches Gestalten mit Kindern

Es werden ca. 10 erprobte Projekte aus der Lehrtätigkeit der Referentin in der Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt. Anhand der konkreten Beispiele wird das Vorgehen beim Initiieren kreativer Prozesse bei Kindern erläutert. Die Kreativität jedes Kindes ist sehr individuell und hat seine eigenen Wege, die es gilt zu respektieren. Für den/die Begleiter*in der kindlichen Entwicklung geht es darum, sich selbst wieder in die kindliche Gestaltungsfreude einzufühlen, damit das kreative Projekt nicht eine Kopfgeburt des Erwachsenen ist und das Kind dabei nicht zum Zuge kommt. Es ist eine große Offenheit und Flexibilität gefragt. Außerdem ist der Prozessgedanke immer dem ergebnisorientierten Handeln vorzuziehen – wir schaffen Erlebnisse, nicht Dinge. Während des Seminars wird an kleinen kreativen Projekten gearbeitet. Der Transfer auf die Arbeit mit Kindern wird dabei reflektiert. Die Ideen werden in einem kreativen Tagebuch gesammelt. Jede*r Teilnehmer*in sollte ein kleines Skizzenbuch mit weißen Seiten mitbringen.

Referentin: Insa Hoffmann ist Master of Arts und Kunsttherapeutin, www.insahoffmann.com

Zielgruppe: Erzieher*innen und Sozialpädagogen*innen, Lehrer*innen und alle Interessierten

Datum/Zeit: Freitag, den 20. November 2020, 9:00-16:00

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 130 € [inkl. Material, vegetarisches Mittagessen und Getränke]

Teilnehmer*innen: max. 12, min. 8

An-/Abmeldeschluss: 05.11.2020

Kursnummer: AQ50805

Seminare im pädagogischen Kontext

Gesellschaftliche Entwicklungen führen zu neuen oder veränderten Herausforderungen in den unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung für Menschen in diesem Bereich ist wichtig, um den Herausforderungen professionell zu begegnen.

Die Dieter-Kaltenbach-Stiftung Lörrach ist seit über 50 Jahren in Lörrach und anderen Orten im Landkreis in unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern tätig. Die Kooperation zwischen der Volkshochschule und der Dieter-Kaltenbach-Stiftung Lörrach währt nun schon 40 Jahre. In diesem Sinne wollen beide Institutionen für Menschen, die professionell, privat oder ehrenamtlich mit anderen Menschen arbeiten, inspirierende Seminare anbieten. Gemäß der guten Tradition der Dieter-Kaltenbach-Stiftung werden auch Angebote im kreativ-künstlerischen Bereich gemacht.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen interessante, spannende, inspirierende und erkenntnisreiche Seminare zu erleben.

Anmeldung:
www.kaltenbach-stiftung.de

Dieter-Kaltenbach-Stiftung
Konrad-Adenauer-Str. 22
79540 Lörrach
T 07621 89420
F 07621 2497
info@kaltenbach-stiftung.de
www.kaltenbach-stiftung.de

